



CHOM CAPITAL
PERFORMANCE DRIVEN BY SUSTAINMENTALS*



CHOM CAPITAL Nachhaltigkeitsbericht 2023





CHOM CAPITAL
PERFORMANCE DRIVEN BY SUSTAINMENTALS®

Unsere Mission

CHOM CAPITAL hat den Anspruch,
für Investoren einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

Nachhaltigkeit ist zugleich integraler Bestandteil unserer Entscheidungen und unseres Selbstverständnisses als Unternehmer wie auch als Vermögensverwalter. Wir bekennen uns zu den Grundsätzen guter Corporate Governance, einer sozial verantwortlichen Personalpolitik und eines ökonomisch bewussten Umgangs mit unseren natürlichen Ressourcen.

Der Schutz unseres Planeten und die Förderung einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft stehen im Zentrum unseres Denkens und Handelns. Wir wollen dabei für unsere Kunden langfristige nachhaltige Anlagerenditen erzielen und mit gesellschaftlichem und ökologischem Engagement beide Welten verknüpfen.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Unser Selbstverständnis	5
3. Wir leben Nachhaltigkeit.....	6
4. Nachhaltigkeits-Jahresbericht 2023	9
4.1. Fokusthemen und Ausblick.....	9
4.1.1. Auf Unternehmensebene	9
4.1.2. Voting-und Engagementstrategie	9
4.1.3. Stimmrechtsausübung 2023 zu 100% mit Nachhaltigkeitsbezug.....	9
4.1.4. Begleitender Engagementprozess.....	11
4.1.5. Holistisches Dashboard.....	12
4.1.6. Kontinuierliche Vertiefung unseres monatlichen Nachhaltigkeitsreportings sowie öffentliche Dozententätigkeit.....	13
4.2. Auszeichnung für nachhaltige Positionierung	14
5. Nachhaltigkeit in unserem Investmentprozess.....	15
6. Nachhaltigkeit als Performancetreiber.....	16
7. Nachhaltigkeitsperformance 2023	18

1. Vorwort

Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Herausforderungen: Seien es anhaltende geopolitische Spannungen, eine teils ausufernde Inflation, der starke Lageraufbau infolge von lange gestörten Lieferketten bei gleichzeitiger zyklischer Abkühlung – die Liste ist lang und viele Probleme sind zum Jahresende auch noch nicht behoben. Für Stockpicker im Alpha-Segment des Marktes sind diese schwierigen Fahrwasser jedoch eine hochspannende Zeit – hier trennt sich die Spreu vom Weizen und echte Wertpotentiale können gehoben werden. Besonders das Segment der Nebenwerte litt überproportional stark im Vergleich zum Gesamtmarkt. Doch gerade hier finden sich die Hidden Champions und essenziellen Akteure der mit jedem Jahr immer wichtiger werdenden wirtschaftlichen Transformation.



Als langfristig ausgerichteter Investor haben wir gerade hier viele attraktive Einstiegschancen in spannende säkulare und auf Jahre überlegen wachsende Wertschöpfungsketten genutzt. Auch wenn Themen rund um Nachhaltigkeit und Klima in den Hintergrund des öffentlichen Diskurses gerückt sein mögen, sind diese für Realwirtschaft und ein dauerhaft gutes Leben auf diesem Planeten relevanter denn je. Auch hier haben wir mit unserer proprietären Wertschöpfungskettenanalyse viele versteckte Gewinner rund um Megathemen wie Elektrifizierung, Kreislaufwirtschaft, Erneuerbare Energien (insbesondere Offshore Wind) und Digitalisierung investiert und freuen uns, deren langfristige Wertentfaltung begleiten zu dürfen.

Mit großer Freude stellen wir Ihnen in diesem Jahr erneut auf unserer Homepage einen expliziten Nachhaltigkeitsbericht zur Verfügung. Sowohl als Unternehmen CHOM CAPITAL als auch als Einzelpersonen versuchen wir in unserem direkten Umfeld und Einflussbereich viele kleine Schritte in punkto Nachhaltigkeit zu machen. Wir möchten Engagement leben. So spenden wir z.B. 10% unserer Anlageberatervergütung, führen Coachings für Unternehmen wie auch Investoren durch und setzen unseren holistischen Analyseansatz an, wo ESG-Ratings ihre Grenzen haben oder nicht vorhanden sind.

Bitte machen Sie mit uns auf den folgenden Seiten einen „Deep Dive“ in unsere Sicht von Nachhaltigkeit. Wir freuen uns auf den konstruktiven und zukunftsorientierten Dialog mit Ihnen und stehen alle erst am Anfang dieser für uns und unseren Planeten so wichtigen Nachhaltigkeitsreise.

Herzlichst,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christoph Benner'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Christoph Benner, CEO und Gründer

2. Unser Selbstverständnis

Unser Erfolg wird durch denjenigen unserer Investoren bestimmt. Hierfür setzen wir all unser Know-how ein und engagieren uns signifikant mit eigenen finanziellen Mitteln. Die Verpflichtungen gegenüber unseren Investoren finden auch Berücksichtigung in unserer Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistern und unserem etablierten Netzwerk. Hier pflegen wir langjährig gewachsene, partnerschaftliche Kontakte. Vertrauen, Transparenz und Expertise prägen unser Selbstverständnis und den Umgang miteinander. Als Investment-Boutique fokussieren wir uns mit unseren Fondsprodukten auf westeuropäische Aktien. Seit vielen Jahrzehnten auf die fundamentale Bottom-Up-Aktienanalyse spezialisiert, bringen wir ein tiefes Verständnis der Geschäftsmodelle der abgedeckten Unternehmen, der Märkte, in denen wir tätig sind, und der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie in detaillierten Kenntnissen alle wichtigen Ansätze zur Unternehmensbewertung aus fundamentaler und Nachhaltigkeits-sicht (die „holistische Analyse“) mit.

Wir verknüpfen für unsere Investoren die Analyse vergangenheits- und gegenwartsbezogener Unternehmensdaten mit der Bewertung zukunftsbezogenen Wertsteigerungspotentials. Als Spezialist für Unternehmen kleinerer und mittlerer Marktkapitalisierung sehen wir unseren Mehrwert in der Identifikation von nachhaltigen „Hidden Champions“. Darunter verstehen wir Unternehmen, die sich durch ein attraktives fundamentales und Nachhaltigkeitswertpotential auszeichnen, welches entweder stark unterschätzt oder noch unentdeckt ist. Gerade für diese Unternehmen ist eine gemeinsame qualitative Analyse von Geschäftsmodell, Werttreibern und Wertschöpfungskette im Verbund mit nachhaltiger Ausrichtung von großem Vorteil. So können Einflüsse auf die Umwelt („Environment“), gesellschaftliche Aspekte („Social“) und verantwortungsvolle Unternehmensführung („Corporate Governance“) im Hinblick auf Status Quo, Kontroversen und Potentiale analysiert und diese ESG-Auswirkungen auf die Unternehmens-GuV holistisch bewertet werden.

Die von uns in großer Zahl geführten Managementgespräche dienen dazu, diese Analyseergebnisse zu validieren und das Research weiter zu vertiefen. Daraus resultieren für unsere Investoren besondere Chancen für zusätzliche Wertsteigerungen. Aus einem breiten Universum von mehr als 2000 europäischen Unternehmen fokussieren wir uns in einem konzentrierten gleichgewichteten Portfolio auf die Vielversprechendsten - die nachhaltigen „Hidden Champions“.

Wir messen der Vertretung der Interessen unserer Anleger einen hohen Stellenwert bei und pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Stimmrechten aller in unseren Fonds gehaltenen börsennotierten und stimmberechtigten Unternehmensbeteiligungen. Für die Analyse der Abstimmungsvorschläge greifen wir auf das Research unseres Kooperationspartners IVOX GlassLewis zu, welches wir um eine hauseigene proprietäre Recherche zu den „E“ und „S“-Aspekten, sowie eine tiefgehende Kontroversenbetrachtung ergänzt haben. Neben der Stimmrechtsausübung sehen wir in der engen Begleitung unserer Portfoliounternehmen durch Managementgespräche, Teach-Ins und Beratungen die Chance, den uns von unseren Anlegern ermöglichten Einfluss wertvoll zu nutzen und sowohl auf Nachhaltigkeits- als auch Fundamentalebene zur Wertentfaltung beizutragen. Vor allem im Bereich der Unternehmen kleinerer und mittlerer Marktkapitalisierung herrscht hier hohe Wirkungskraft.

Die Symbiose aus Nachhaltigkeits- („SUSTAINability“) und fundamentaler Wertbetrachtung („FundaMENTALS“) verbunden mit langfristigem Engagement nennen wir:

3. Wir leben Nachhaltigkeit

Auch im täglichen Geschäftsbetrieb leisten wir unseren Beitrag:

Wir leben unseren Ansatz

Und das untermauern wir mit unseren Taten. Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nimmt auch in unserem täglichen Geschäftsbetrieb eine wichtige Rolle ein. CHOM CAPITAL steht für die Berücksichtigung fairer Entlohnungssysteme, was auch in der Etablierung einer partnerschaftlichen Struktur reflektiert wird. Als Unternehmen arbeiten wir aus Überzeugung und mit Begeisterung daran, in verschiedener Hinsicht einen positiven Beitrag zu leisten. Wir spenden jährlich 10% des Fondsumsatzes des CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI in ökologische und soziale Projekte mit regionalem Fokus. Hierzu zählen mitunter Aufforstungsprojekte, Unterstützung von Bildungsförderungsprogrammen Bedürftiger, Projekte zum Schutz der Biodiversität, wie zum Beispiel die Unterstützung des Vereins One Earth – One Ocean e.V. (OEEO). Hier haben wir in 2023 eine Veranstaltung auf der Kieler Woche organisiert und lokale Unternehmer für die Bekämpfung des Plastikmülls in den Weltmeeren sensibilisiert, wo OEEO mit seinen Müllsammelschiffen einen großen Beitrag leistet.

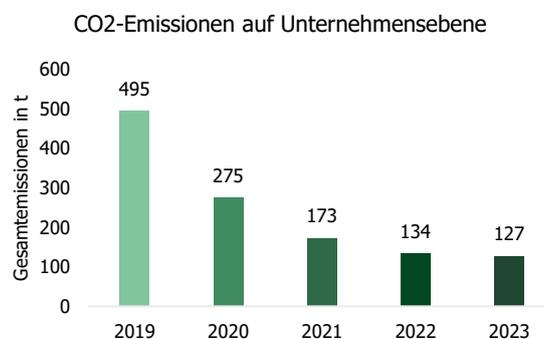


Christoph Benner (CEO), Dr. Harald Frank (OEEO) und Benedikt Kirsch (Head of Sustainability, v.l.n.r.) bei der gemeinsamen Veranstaltung und Spendenaktion für One Earth – One Ocean e.V. auf der Kieler Woche

Wir handeln klimabewusst

Und das fängt mit unserem Arbeitsplatz an: Bereits 2011 mit US LEED-Standard Gold Status zertifiziert, ist der MAIN TOWER als unser Arbeitsplatz das erste Bestandshochhaus in Deutschland mit dieser Zertifizierung. Im MAIN TOWER wird in jedem Detail auf nachhaltige Lösungen gesetzt. So spart etwa die moderne Hochleistungs-Heiz-und-Kühldecke durch intelligente Systeme circa 30% Energie im Vergleich zu herkömmlichen Bauarten. Weiterhin können wir uns auf gebäudeeigene Blockheizkraftwerke, Sonnenschutzverglasung, Wassersparteknik oder ein intelligentes Aufzugkonzept verlassen.

Als Unternehmen tracken wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck und setzen uns konkrete Ziele, jenen zu verbessern. In den letzten Jahren (seit dem Beginn der Messung in 2019) konnten wir durch konkrete Maßnahmen (Reduzierung des Reiseaufkommens, vermehrter Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen, Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybride, Reduzierung des Papierverbrauchs durch fortschreitende Digitalisierung der Prozesse, konsequente Mülltrennung, Pflanzen von Bäumen) unseren Fußabdruck um 74% reduzieren (siehe Graphik).



Gesamtemissionen CHOM CAPITAL GmbH in Tonnen (t) von 2019 bis 2023

Nach vorne betrachtet haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren CO₂-Fußabdruck von 2019 bis 2025 um durchschnittlich 7% p.a. zu reduzieren. Wir sehen uns mit Blick auf die vergangenen Jahre auf einem sehr guten Weg und betrachten unser 7%-Ziel mittlerweile eher als Mindestziel – da wir unser 2025-Gesamtreduktionsziel bereits in 2021 erreicht haben. Die geplanten Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Verbrauches sind wie oben bereits erwähnt die Verringerung unseres Dienstreiseaufkommens durch den vermehrten Einsatz von Video- & Telefonkonferenzen, konsequente Mülltrennung sowie die Vermeidung von Papierverbrauch durch Umstellung auf digitale Medien. Die Digitalisierung betrifft hierbei alle Unternehmensbereiche: die Buchführung, die Operations, das Portfoliomanagement und den Vertrieb. Für einen nachhaltigen Fußabdruck sorgt auch der Bezug überwiegend "grünen" Stromes sowie die Beachtung von regionaler Herkunft bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen, sofern dies möglich ist. Ebenso achten wir auf eine strikte Mülltrennung auf dem Firmengelände. Und wir stellen unseren Mitarbeitern bei Bedarf ÖPNV-Tickets kostenlos zur Verfügung.

Wir schauen nach vorne

Und das tun wir nicht allein. Wir sind Fördermitglied und Kooperationspartner der Frankfurt School of Finance & Management, finanzieren die Ausbildung von High-Potential-Studenten und stehen als Sparringspartner zur Verfügung. Zudem sind wir Fördermitglied der Frankfurter Goethe-Universität. Wir fördern wirtschaftlich die Ausbildung von Kindern. Ebenfalls unterstützen wir als Sponsoren Aktionen wie die der hessischen Hockeyjugend mit ihrem

Spendenlauf gegen Krebs oder den Erhalt von bedrohten Tierarten über die Zoologische Gesellschaft.

Weiterhin haben wir mit der KiO Kinderhilfe Organtransplantation-Sportler für Organspende e.V. ein Zuschussprogramm für eine Kunsttherapie für die lungenkranken Patienten in der Pädiatrischen Pneumologie der Medizinischen Hochschule Hannover ermöglicht. Erstmals im Jahr 2023, haben wir den von uns mit der Frankfurt School of Finance & Management ins Leben gerufenen CHOM CAPITAL Sustainable Impact Diversity Scholarship an ein junges Talent für den Master in Sustainable Finance vergeben und eine Spendenaktion mit dem Kinderschutzbund in Frankfurt organisiert.

Eine kurze Visualisierung bereits unterstützter bzw. geplanter Projekte, sowie unsere Mitgliedschaften in diversen Initiativen haben wir folgend aufbereitet:



Bereits umgesetzte und anlaufende Projekte, Mitgliedschaften und Initiativen der CHOM CAPITAL GmbH, aufgelistet nach Umwelt („Environment“), Soziales („Social“), und guter Unternehmensführung („Governance“).

4. Nachhaltigkeits-Jahresbericht 2023

4.1. Fokusthemen und Ausblick

Zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres beschließen wir in unserem Nachhaltigkeitsbeirat bestimmte Fokusthemen, denen wir uns in besonderer Weise widmen wollen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowohl konzeptionell als auch prozessual weiterzuentwickeln. Regelmäßig überprüfen wir darüber hinaus auch die gesamte Nachhaltigkeitsinfrastruktur unseres Unternehmens und treiben die holistische Integration von Nachhaltigkeit auf diversen Unternehmensebenen weiter voran. Im Jahr 2023 lag unser besonderer Fokus auf den folgenden Weiterentwicklungen:

4.1.1. Auf Unternehmensebene

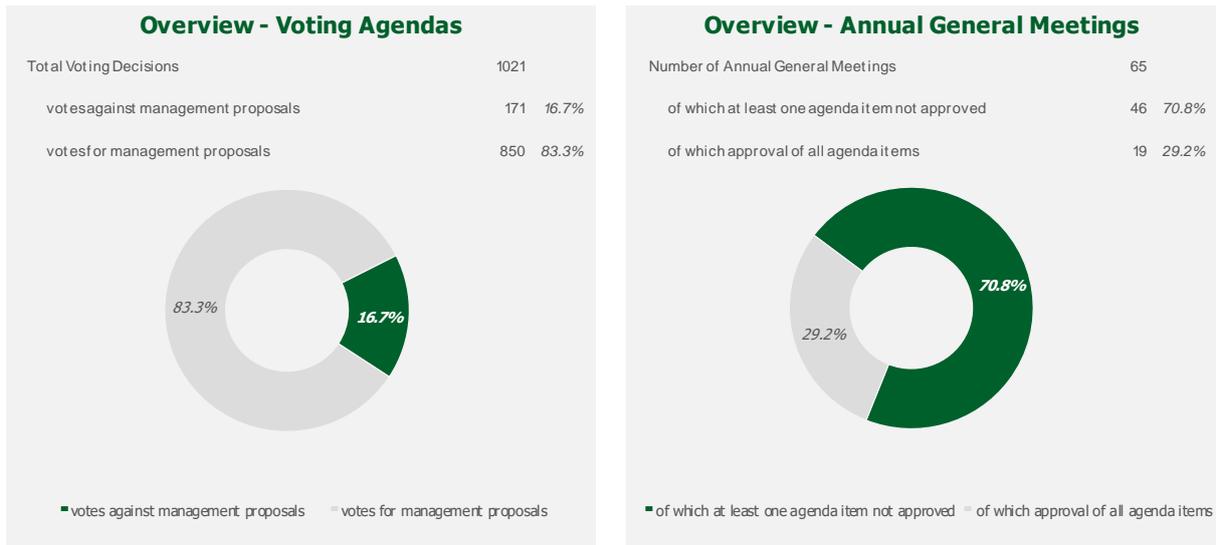
Im Jahr 2023 haben wir unseren konzeptionellen Prozess deutlich weiterentwickelt und unsere Analysen der Wertschöpfungsketten vertieft. Ein weiterer wichtiger Baustein war die Unterstützung des pwc-geförderten „Dataland“-Projekts, wo wir als frühzeitiger Sparring-Partner in der Vermittlung von Dataland mit Unternehmen, dem Testen der Dataland-Plattform, sowie des APIs, und der öffentlichen Begleitung tätig waren. Es freut uns, als eines der Gründungsmitglieder in 2024 fungieren zu dürfen. Dataland steht für den offenen, transparenten und fairen Zugang zu Nachhaltigkeitsdaten. Die neue Datenplattform zielt darauf ab, Finanzmarktteilnehmern wirtschaftliche Entscheidungen auf einer besseren Datenbasis zu ermöglichen, und so die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu unterstützen. Dataland ist ebenfalls ein großartiges Instrument für uns als Small-Cap-Investoren, um einen automatisierten, nahtlosen Datenaustausch zu erhalten und die "Löcher" in der Abdeckung unserer Nachhaltigkeits-Ratingagenturen für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung zu schließen.

4.1.2. Voting-und Engagementstrategie

Die aktive Begleitung unserer Beteiligungen in Form von Stimmrechtsausübung und Engagement ist uns wichtig. Im vergangenen Jahr haben wir daher unsere Abstimmungspolitik sowohl inhaltlich als auch organisatorisch erheblich weiterentwickelt. Vor allem ging es hier um weitere Prozessautomatisierungsschritte und ein Streamlining des Research-Prozesses, den wir um weitere KPIs und analytische Betrachtungen wie das Tracking und die Bewertung von Unternehmenszielsetzungen ergänzt haben.

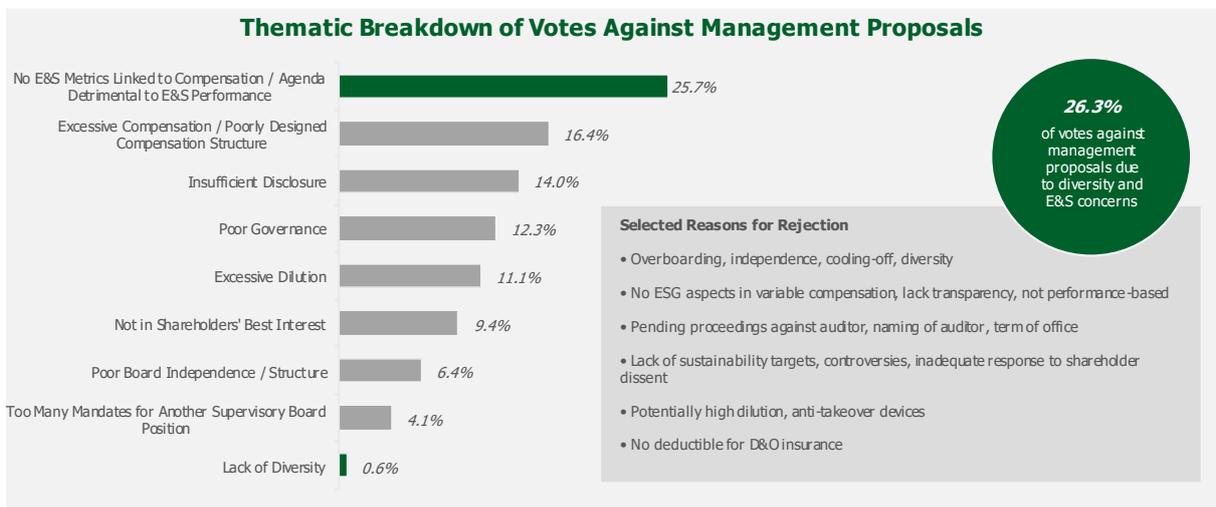
4.1.3. Stimmrechtsausübung 2023 zu 100% mit Nachhaltigkeitsbezug

Unsere Abstimmungen erfolgen stets mit Nachhaltigkeitsbezug. Insgesamt haben wir 2023 zu 1.021 (vs. 1.169 im Vorjahr) Tagesordnungspunkten unsere Stimme abgegeben – dies entspricht erneut 100% aller technisch möglichen Abstimmungspunkte. Bei 83% (vs. 83% im Vorjahr) dieser Stimmabgaben konnten wir mit der Verwaltung stimmen. Unsere Beteiligungen weisen damit im Vergleich zum Gesamtmarkt erfreulich gute ESG-Strukturen auf. Das positive Ergebnis ist für uns auch Ausdruck einer hohen Managementqualität unserer Beteiligungen und bestätigt für uns die Wichtigkeit dieses Selektionskriteriums in unserem Investmentprozess. Allerdings sind viele Unternehmen noch nicht „vollkommen“. Die Sinnhaftigkeit von Engagement durch Voting wird durch die Tatsache verdeutlicht, dass bei mehr als 70% der Unternehmen zumindest bei einem Tagesordnungspunkt eine Ablehnung nötig war.



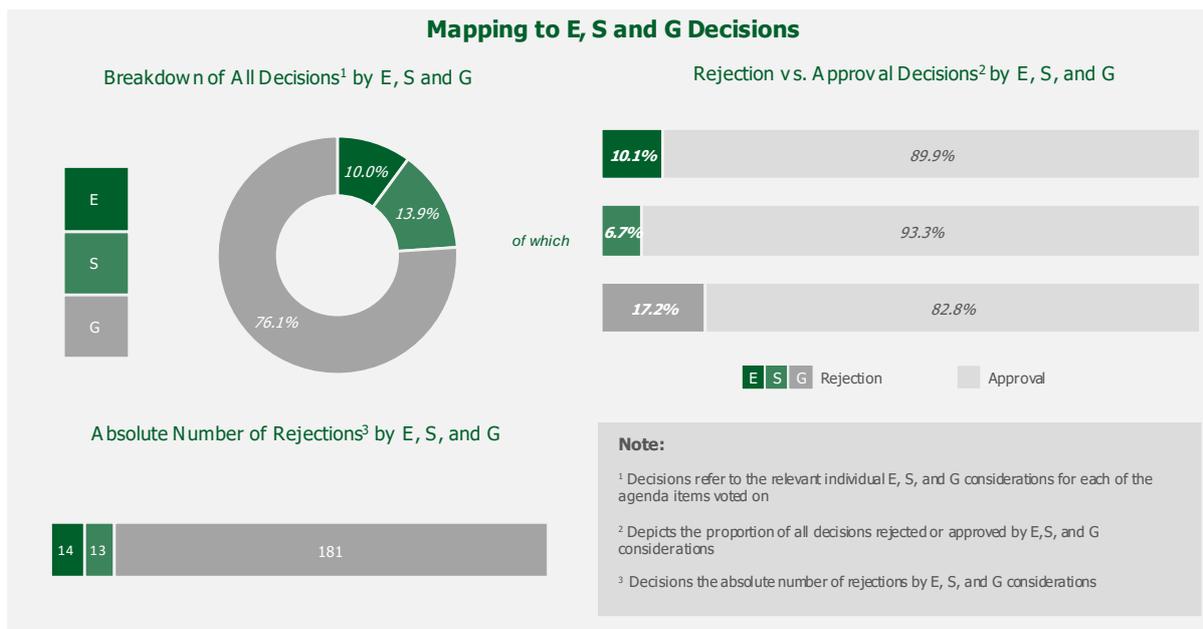
Zusammengefasste Übersicht über alle Hauptversammlungen und Abstimmungen 2023

Unsere wichtigsten Ablehnungsgründe lagen in Mängeln der Vergütungssysteme (u.a. hervorgerufen durch einen fehlenden E&S-Bezug), in einer mangelhaften Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die HV-Agenda, in der Struktur der Leitungsorgane oder der Aufsichtsorgane (u.a. Overboarding, mangelnde Unabhängigkeit, mangelnde Transparenzkriterien, keine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt), in überzogenen Kapitalmaßnahmen, die zu einer zu großen Verwässerung der Aktionäre führen würden, in Interessenkonflikten, nicht im Einklang mit den Vorgaben stehenden Dividenden (Dividendenzahlungen trotz Verlusten im operativen Geschäft) sowie in mangelnder Diversität.



Thematische Aufschlüsselung des Abstimmungsverhaltens die gesamte Fondspalette hinweg

Gliedert man die Abstimmungsthemen nach ökologischen, sozialen und governancebezogenen Aspekten, so können wir erfreulicherweise konstatieren, dass unsere Abstimmungen bei rd. 26% (vs. 39% im Vorjahr) der Fälle einen maßgeblichen E- und S-Bezug aufgewiesen haben. Hierbei entfielen 10% der Abstimmungen rein auf den Bereich Umwelt und 14% rein auf den Bereich Soziales. Mit Blick auf die Tatsache, dass Hauptversammlungen inhaltlich und auch regulatorisch starke Schwerpunkte bei governancebezogenen Aspekten aufweisen, ist dies aus unserer Sicht eine äußerst positive Weiterentwicklung.



Aufschlüsselung des Abstimmungsverhaltens über die gesamte Fondspalette hinweg nach ESG-Kriterien

Inhaltlich überprüfen wir bei sozialen und ökologischen Aspekten unter anderem die Einhaltung von Diversität, die Höhe und Peergroup-Orientierung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung, das Vorhandensein von ESG-Faktoren in den variablen Vergütungskomponenten, den Bezug zur gesamten Belegschaft, das Vorhandensein von Kontroversen, die Verortung der Verantwortung für ESG auf Vorstandsebene und vieles mehr.

Das Verbesserungspotential der Unternehmen wird sichtbar bei einer Betrachtung der Ablehnungen, die auf ökologischen oder sozialen Qualitätsmängeln beruhen.

Die höchste Quote der Ablehnungen entfällt 2023 auf den Bereich Corporate Governance (17% vs. 15% im Vorjahr), gefolgt von Umwelt (10% vs. 31% im Vorjahr) und sozialen Gründen (7% vs. 21% im Vorjahr). Der Anteil der Ablehnungen ist deutlich geringer geworden, was die Verbesserungsanstrengungen unserer Beteiligungen reflektiert. Wir sehen dennoch weiterhin Verbesserungspotential in allen Themengebieten.

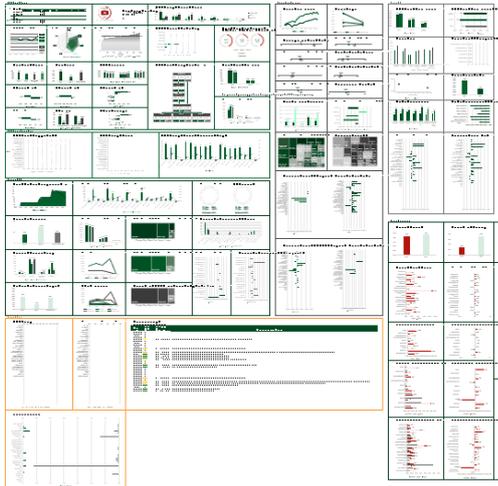
4.1.4. Begleitender Engagementprozess

Für 100% unserer Beteiligungen führen wir eine proprietäre dezidierte Abstimmungsanalyse durch und treten bereits im Vorfeld von Hauptversammlungen in den Dialog mit den Unternehmensverantwortlichen unserer Beteiligungen, um tiefere Informationen über wichtige KPIs zu erlangen. Neben der Weiterentwicklung des proprietären Researchprozesses (KPIs, Umfang) hatten wir in der HV-Saison 2022 eine direkte Kommunikationsroutine mit den Unternehmensverantwortlichen unserer Beteiligungen im Vorfeld einer Hauptversammlung eingeführt, um unsere Datenerhebungen weiter zu streamlinen. Unser Engagement ist nach unserer Erfahrung ein wirksames Instrument, um die Managements unserer Beteiligungen zu incentivieren, die nachhaltige Transformation ihrer Unternehmen weiterzuentwickeln bzw. die diesbezügliche Transparenz zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir unsere Prozesse durch das Aufsetzen eines neuen HV-Analysetools weiter automatisieren.

Durch unsere Dialoge mit unserer KVG konnten wir dazu beitragen, dass die Prozesse der technischen Abwicklung der Abstimmungen deutlich verbessert werden und die Liste angeschlossener europäischer Länder weitergewachsen ist.

4.1.5. Holistisches Dashboard

Im Portfoliomanagement konnten wir ebenfalls erhebliche Fortschritte verzeichnen. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Integration einer Wertschöpfungskettenbetrachtung in unser holistisches Dashboard. Die Integration von Nachhaltigkeit wird für die Bilanz und GuV unserer Beteiligungen immer relevanter und der Einfluss der Lieferkettenbeziehungen und der gesamten Fertigungsstrukturen auf die Margen materieller. Im Jahr 2023 haben wir unser PAI-Reporting ausgebaut, sowie UN-SDG-Analysen integriert.



Symboldarstellung

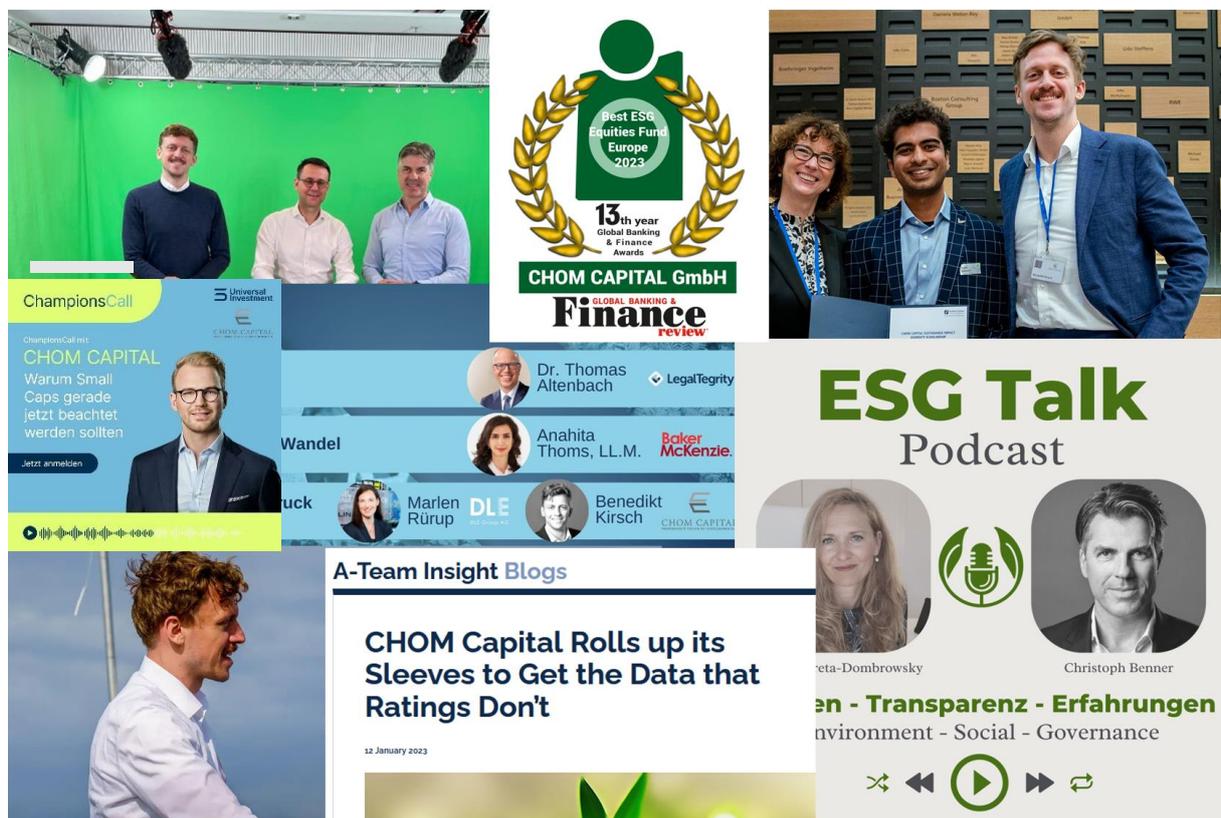
Unsere proprietären holistische Dashboards und Reports ermöglichen nicht nur die Darstellung des Einflusses einer Beteiligung auf das restliche Portfolio, sondern wir können damit ebenfalls die Auswirkungen einer Neutitelaufnahme bzw. Titelumschichtung simulieren.

Zudem erlauben unsere Modelle, Veränderungen von Nachhaltigkeitsmetriken auf Einzeltitel- und Portfolioebene abzubilden, sowie die Umsetzung der gesetzten Leitplanken zu überprüfen.

4.1.6. Kontinuierliche Vertiefung unseres monatlichen Nachhaltigkeitsreportings sowie öffentliche Dozententätigkeit

Unseren Investoren bieten wir ein vertieftes monatliches Nachhaltigkeitsreporting, sowie seit 2022 auch einen der Öffentlichkeit zugänglichen Einblick diverser Nachhaltigkeits-KPIs in Berichten auf unserer Homepage. Durch die Veröffentlichung diverser Beiträge, aktive Wissensvermittlung durch ESG-Trainings für institutionelle Investorinnen und Investoren, sowie Aktivität als Dozenten an diversen Hochschulen sowie als Dozenten zum Thema Sustainable Finance, ESG (Ratings), etc. konnten wir auch im Jahr 2023 unsere Analyseergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit bzw. interessierten Kundengruppen gegenüber transparent machen. Vor allem letztere Aktivität konnten wir auch in neueren Medienformaten ausbauen – in verschiedenen Podcast-Formaten wie im „ESG-Talk“-Podcast oder im pwc-Podcast „Important Problems“. Auch dieses Jahr nahmen wir als Experten in Panels an Fachtagungen teil wie der LegalTegrity-Veranstaltung zu Lieferketten.

Ebenfalls wurde zum ersten Mal überhaupt unser Fonds CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI vom renommierten Global Banking & Finance Magazin als bester europäischer ESG-Aktienfonds („Best ESG Equities Fund Europe 2023“) ausgezeichnet.



Auszüge aus verschiedenen Lehrveranstaltungen, Fachmessen, Podiumsdiskussionen, etc.

4.2. Auszeichnung für nachhaltige Positionierung

Bei der Siegelverleihung des Forums für Nachhaltige Geldanlagen („FNG“) wurde die gesamte Fondspalette von CHOM CAPITAL erneut für den holistischen SUSTAINMENTALS®-Ansatz mit dem FNG-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Für die Fonds CHOM CAPITAL Active Return Europe UI („CARE“) und CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI („PURE“) erhielt CHOM CAPITAL insgesamt zwei von drei möglichen Sternen. Diese Bewertung ist Nachhaltigkeitsstrategien vorbehalten, die sich in besonderem Maße in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Titelauswahl, Dialoge und ESG KPIs) hervorheben konnten. Das unabhängige und renommierte Zertifikat bescheinigt damit eine deutliche Übererfüllung erforderlicher strikter ESG-Mindeststandards in Bezug auf Transparenzkriterien, der Berücksichtigung von Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechten sowie vielfältigen weiteren Nachhaltigkeitskriterien im Investmentprozess.

Besonders zufrieden sind wir über die Höchstnote in beiden Fonds in den Kategorien „Institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und erstmalig auch im Bereich „Portfolio-Fokus – Dialoge“ für die Weiterentwicklung unserer Engagement-Strategie. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde der europäische All-Cap-Fonds CARE mit zwei Sternen ausgezeichnet, der europäische puristische Small-Cap-Fonds PURE hingegen erhält dieses Jahr zum dritten Mal das FNG-Siegel. Vor allem im von Nachhaltigkeitsratingagenturen vernachlässigten Bereich der Nebenwerte ist diese Auszeichnung unverändert wegweisend.



Entgegennahme des FNG-Siegels über die letzten Jahre. Mit im Bild: Paul Althans, Lead Portfolio Manager des CHOM CAPITAL PURE Sustainability - Small Cap Europe UI, Benedikt Kirsch, Head of Sustainability und Portfolio Manager, Christoph Benner, CEO, Martina Neske (CFO), sowie Roland Kölsch (Geschäftsführer QNG).

5. Nachhaltigkeit in unserem Investmentprozess

Als CHOM CAPITAL lassen wir uns von unseren Investoren an dem Anspruch messen, mit unseren Investmentprodukten einen beständigen Mehrwert zu erwirtschaften. Im Sinne von „Sustainable Finance“ fokussieren wir uns nicht allein auf traditionelle Finanzkennziffern und ein überlegenes Rendite-Risiko-Profil, sondern beziehen auch gute Unternehmensführung, soziale Aspekte und ihren Umweltbeitrag konsequent mit ein. Die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bildet zusammen mit der konventionellen Finanzanalyse einen integralen Bestandteil auf jeder Ebene unseres mehrstufigen Investmentprozesses: Investmentuniversum, Titelselektion und Portfoliokonstruktion sowie dem Monitoring unserer Beteiligungen.

Unternehmensausschlüsse basierend auf Negativ- und Investierbarkeitskriterien stellen ein wichtiges Element dieses Investmentprozesses dar. In einem ersten Schritt wenden wir unsere Negativkriterien durch einen Ausschlussfilter auf unser Anlageuniversum an. Titel, die hier nicht herausgefiltert werden, bilden unser Investmentuniversum. Im Rahmen der Titelselektion und Portfoliokonstruktion analysieren wir für uns interessante Unternehmen fundamental wie nachhaltigkeitsseitig. Zentraler Schritt vor einer Investitionsentscheidung ist die Anwendung und Überprüfung der Investierbarkeitskriterien. Ein Verstoß gegen diese Kriterien führt zu einer Entscheidung gegen eine Beteiligung.

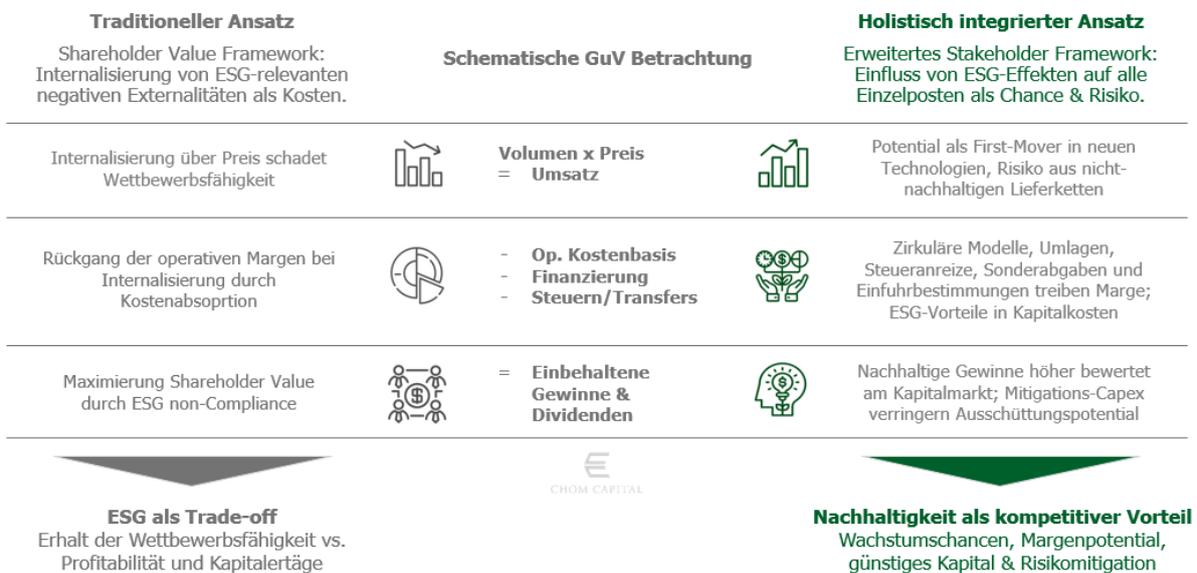
Detaillierte Informationen über alle vier Ebenen unseres nachhaltigen Investmentprozesses ebenso wie weiterführende Details zur Verankerung von Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen sowie zu unserem Engagement finden Sie auf unserer Homepage in unserer ESG-Direktive.

6. Nachhaltigkeit als Performancetreiber

In der fundamentalen Analyse von Geschäftsmodellen ist die Integration von Nachhaltigkeit nach unserer Überzeugung unerlässlich. Diese motiviert sich durch den zunehmenden Einfluss von Nachhaltigkeitsaspekten eines Geschäftsmodells auf die finanziellen Leistungsindikatoren. In der traditionellen Denke des „Shareholder Value“-Ansatzes hat eine Internalisierung negativer externer Effekte im Geschäftsmodell einer Firma (z.B.: ein Kohlekraftwerk muss nun für seine CO2-Emissionen zahlen) nur über zwei logische Wege stattfinden können: Die Abwälzung von Mehrkosten der Vermeidung auf die Kunden („das Kohlekraftwerk gibt die höheren Kosten in den Preisen weiter und verliert an Wettbewerbsfähigkeit“) oder die Absorption zulasten der eigenen ökonomischen Margen („die Kosten werden selbst getragen, Gewinne sinken“). Somit wäre eine nachhaltigere Ausrichtung ein Trade-off zwischen dem Erhalt der eigenen Wettbewerbsfähigkeit und der eigenen Profitabilität und sollte demnach vermieden werden. Diese Schlussfolgerung, dass Nachhaltigkeit daher im Zielkonflikt mit der Mehrung des Shareholder Value stünde, halten wir aber für überholt.

Im Gegenteil, die nachhaltige Ausrichtung eines Geschäftsmodells wird zu einem immer wichtigeren Wertschöpfungsfaktor und überlebenswichtig für die Welt der nächsten Jahrzehnte. Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) eines Unternehmens anhand eines vereinfachten Schemas, lässt sich schnell erkennen, dass jeder Aspekt der finanziellen Ertragsstärke heute mit der Umsetzung von Nachhaltigkeit verknüpft ist und deshalb ein Unternehmen holistisch betrachtet werden muss.

Im Folgenden erläutern wir diese Verknüpfung anhand dieser schematischen GuV-Darstellung:



Schematische Darstellung einer Unternehmens-GuV

Umsatz

Auf der Umsatzebene erleben wir insbesondere bei Konsumentenprodukten ein im Durchschnitt höheres Wachstum nachhaltiger Produktkategorien (über die Menge oder/und den Preis). Vor allem in industriellen Wertschöpfungsketten lassen sich technologische und strategische Vorteile einer frühen Nachhaltigkeitsausrichtung ausmachen („First-Mover-Advantage“). Zudem führen Maßnahmen, wie das in Deutschland auf Bundesebene verabschiedete Lieferkettengesetz, auch zu einem Umsatzrisiko für jene Unternehmen, die ihren Kunden nicht eine Einhaltung entsprechender Standards nachweisen können – Nachhaltigkeitsanalysen und Prozesstiefe werden sozusagen zur „License-to-operate“.

Auch wenn Themen rund um Nachhaltigkeit und Klima aktuell in den Hintergrund des öffentlichen Diskurses gerückt sein mögen, sind diese für Realwirtschaft und ein dauerhaft gutes Leben auf diesem Planeten relevanter denn je. Die hierfür notwendige Transformation unserer Energie- und Versorgungssysteme, sowie kritischer Infrastruktur ist im vollen Gange und bietet langfristige Wertentfaltungsmöglichkeiten in Megathemen wie Elektrifizierung, Kreislaufwirtschaft, Erneuerbare Energien (insbesondere Offshore Wind) und Digitalisierung. Die hier realwirtschaftlich relevanten Wertschöpfungsketten und jeweiligen fundamentalen Gewinner in ebensolchen zu identifizieren ist nur mit einem holistischen Verständnis der Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitstechnologien und ökosozialen Zusammenhänge möglich.

Kostenbasis

Ähnliche Effekte lassen sich in der Kostenbasis von Unternehmen analysieren. Die kommerziellen und legislativen Rahmenbedingungen unter denen Unternehmen aktuell operieren, führen bei Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Unternehmenssteuerung zu greifbaren Kostenpotentialen. Diese lassen sich bspw. in der Umsetzung von zirkulären Produkt- und Güterketten, bei Steueranreizen wie auch im „Green Financing“ festmachen.

Gewinn & Bewertung

Per Saldo können Unternehmen bei ernsthafter Implementierung von Nachhaltigkeitszielen einen kompetitiven Vorteil auf Umsatz- wie auch auf Aufwandsebene für sich verbuchen. Daraus resultieren höhere Gewinne, welche meist auch noch mit höheren Bewertungen durch die Börsen belohnt werden.

7. Nachhaltigkeitsperformance 2023

Auf Produktebene können wir dank vielfältiger Tools die Entwicklung diverser Nachhaltigkeits-KPIs genau erfassen. Auch dieses Jahr geben wir der Öffentlichkeit einen tieferen Einblick. Sowohl der CHOM CAPITAL Active Return Europe UI, als auch der CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI konnten sich in den wesentlichen Kennzahlen spürbar verbessern – sofern eine ausreichende Datengrundlage zur Beurteilung gegeben war. Lediglich eine Veränderung der ESG-Rating-Methodologie durch MSCI ESG Research in der Berechnung des finalen Fonds-ESG-Ratings führte zu einer nominellen Verschlechterung. Betrachtet man jedoch die aggregierte Verbesserung auf Einzeltitelebene (anstatt das Fondsrating mit unterschiedlichen Beteiligungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu vergleichen), kommen beide Fonds auf eine stabile bis leicht positive Verbesserung der Ratings.

Fonds: CHOM CAPITAL Active Return Europe UI
 Benchmark: STOXX® Europe 600 Index

	Date	30.06.2022	30.12.2022	% Change	30.06.2023	30.12.2023	% Change
Fund	Final Fund Score	7.602	9.358	11.53%	8.503	7.780	-16.86%
	Final Fund Rating	AA	AAA		AA	AA	
	Carbon Intensity	92.38	152.89	86.4%	124.16	120.32	-21.3%
	Water Consumption	44.69	61.78	-39.6%	54.76	69.10	11.8%
	NOx Emissions	0.093	0.122	19.2%	0.111	0.099	-18.8%
	SOx Emissions	0.003	0.016	55.9%	0.014	0.013	-18.3%
	VOC Emissions	0.017	0.015	-57.4%	0.008	0.006	-60.8%
	Final ESG Score	7.61	7.88	3.7%	7.89	7.83	-0.6%
	Final ESG Rating	AA	AA		AA	AA	
Benchmark	Carbon Intensity	110.53	113.41	-6.2%	90.37	92.08	-18.8%
	Water Consumption	143.59	133.91	-42.6%	89.81	89.90	-32.9%
	NOx Emissions	0.111	0.107	-16.1%	0.073	0.074	-31.4%
	SOx Emissions	0.050	0.050	-14.0%	0.032	0.035	-30.5%
	VOC Emissions	0.016	0.017	-6.0%	0.010	0.010	-39.1%

Fonds: CHOM CAPITAL PURE Sustainability – Small Cap Europe UI
 Benchmark: STOXX® Europe Total Market Small

	Date	30.06.2022	30.12.2022	% Change	30.06.2023	30.12.2023	% Change
Fund	Final Fund Score	6.685	8.046	35.50%	7.378	7.585	-5.73%
	Final Fund Rating	A	AA		AA	AA	
	Carbon Intensity	67.77	61.85	-18.4%	51.04	60.80	-1.7%
	Water Consumption	0.00	0.00		0.00	0.00	
	NOx Emissions	0.026	0.026	60.2%	0.000	0.000	-100.0%
	SOx Emissions	0.002	0.002	61.6%	0.000	0.000	-100.0%
	VOC Emissions	0.000	0.000		0.000	0.000	
	Final ESG Score	6.77	6.87	3.3%	6.95	7.02	2.1%
	Final ESG Rating	A	A		A	A	
Benchmark	Carbon Intensity	117.50	104.81	9.5%	72.12	84.99	-18.9%
	Water Consumption	59.08	54.53	-10.2%	48.06	49.59	-9.1%
	NOx Emissions	0.274	0.408	87.4%	0.281	0.358	-12.2%
	SOx Emissions	0.041	0.050	-33.1%	0.039	0.053	6.0%
	VOC Emissions	0.013	0.013	174.1%	0.006	0.006	-48.9%